Pfarre Groß-Enzersdorf

LEBEN in unserer PFARRE

Nr. 41- Oktober/November 2016

Mutter Teresa

Die Heiligsprechung Mutter Teresas schon 19 Jahre nach ihrem Tod ist ein ungewöhnlich zeitnahes Ereignis. Dadurch ist sie mit ihrer Arbeit aber noch einem Großteil der Menschen bekannt. Weniger bekannt ist, dass sie sich, nachdem sie sich mit 18 Jahren für ein Ordensleben entschied, zur Lehrerin ausbilden ließ und in Kalkutta Schuldirektorin war. Im Lauf der Jahre bereiteten ihr aber die gelegentlichen Besuche des hinter der Schule liegende Slums, wo sie mit ihren Schülerinnen Hilfe leistete, ein schlechtes Gewissen, wenn sie nach dem Anblick des unbeschreiblichen Elends der dort Lebenden in ihr geordnetes Klosterleben zurückkehrte. Mit 36 Jahren fasste sie den Entschluss „auszusteigen“: „Ich musste das Kloster verlassen und den Armen helfen, indem ich unter ihnen lebe“. Sie gründete den Orden „Missionarinnen der Liebe“ und eröffnete zunächst Obdachlosenhäuser. Die Liebe zu den Menschen zeigte sich auch in ihren radikalen Forderungen: „Wir müssen geben, bis es weh tut“. Und so manchen Spender überraschte sie mit der Aussage: „Ich hoffe, Sie geben nicht nur aus dem Überfluss heraus. Sie müssen etwas geben, das Sie etwas kostet!“ Außerhalb Indiens nahm man von Teresa und ihren Schwestern allerdings erst Notiz, als sie begann Sterbehäuser zu bauen. Menschen mit Reis und Brot zu versorgen schien vielen nichts Besonderes, aber in dem heillos überbevölkerten Land Indien Heime für Menschen zu bauen, die nur noch Tage oder Stunden zu leben hatten, das verstanden nicht alle. In 25 Jahren starben allein in Kalkutta 16000 Menschen in ihren Häusern, liebevoll umsorgt und gepflegt. Für Teresa keine sinnlose Mühe: „Sie haben wie die Tiere gelebt. Da sollen sie wenigstens wie Menschen sterben“. Dass das Erleben von unermesslichem menschlichen Leid Teresa auch manchmal an der Liebe und Barmherzigkeit Gottes zweifeln ließ, wissen wir heute, aber letztlich siegte das Jesuswort, das in allen ihren Obdachlosenheimen unter dem Kreuz steht: „Liebe, wie ich dich geliebt habe“.

Wie überall gab es natürlich auch kritische Anmerkungen: Mutter Teresa habe Gutes getan, aber nichts bewirkt, um das Unrecht und die Armut nachhaltig zu bekämpfen. Man hat ihr vorgehalten, die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen nicht angeprangert zu haben und den Aufbau von Selbsthilfegruppen nicht versucht zu haben. So stand sie in ihrer Lebenshaltung, ihrer Spiritualität auch den Mächtigen dieser Welt nicht im Weg. Man könnte auch sagen: Sie wollte nicht kämpfen, sondern nur dienen und helfen.

Heiligsprechungen sind heute durch die Aktivitäten von Lobbys ein wenig ins Zwielicht geraten. Aber Heilige sind deshalb Heilige, weil wir uns aus Ihrem Leben etwas abschauen können. Bei Mutter Teresa heißt die Frage an uns einfach: Wann, wo und wie helfe ich? Ob ich damit etwas verändere, steht nicht an erster Stelle. Übrigens: Wir haben heute die selbe Sorge wie Mutter Teresa: Die Sterbehäuser heißen bei uns Hospiz, und wir haben viel zu wenige davon.

Heinz Szeiler

Berichte

Unser ehemaliger Aushilfskaplan, **Michael** Sebastian Kenga **Mwambegu**, ED Mombasa, Seelsorger der Afrikanischen Gemeinde Swahilisprachiger Zweig, wurde mit 15. Oktober neben seiner bisherigen Tätigkeit zum Aushilfskaplan in Purkersdorf ernannt.

Pilgermesse

Am Freitag, 29. Juli hat eine Pilgergruppe aus Barcelona bei uns Halt gemacht und mit ihrem Pfarrer Jordi Taló Valls um 10 Uhr die Hl. Messe gefeiert. Die ca. 50 Burschen im Alter von 15 bis 18 Jahren waren am Weg zum Weltjugendtag nach Krakau.

Höfefest

Anlässlich des **Höfefestes,** des Dirndlgwandsonntags und der Monatswallfahrt wurde der Gottesdienst in der voll besetzten Pfarrkirche mit einer Mozartmesse feierlich gestaltet. Unser Kirchenchor wurde dabei von Chor.Kultur.Raasdorf und einem Streicherensemble unterstützt. Im Anschluss an die Hl. Messe waren wieder junge Talente in der Kirche zu hören. Am Nachmittag sorgten der Kirchenchor Franzensdorf sowie Chor und Orchester der Musikschule Groß-Enzersdorf im Pfarrheim für ein volles Haus.

Patrozinium mit Kräutersegnung

Foto: Herbert Slad

Für das Fest der **Kräutersegnung** gab es ein gemeinsames Binden der Kräutersträuße unter kundiger Anleitung im Pfarrheim. Die Sträuße wurden dann am 15. August, am Mariä Himmelfahrts-Tag, bei der Kapelle am Josef-Reitherring gesegnet. Wie im Vorjahr wurde das Bild der Gottesmutter im Zuge der **Gelöbnisprozession** zur Kirche getragen, die Festmesse dann vom Kirchenchor feierlich gestaltet. Bei der anschließenden Agape am Kirchenplatz wurde zu Gunsten der neuen Orgel gesammelt.

Theologische Sommertage

Unter dem Titel „Mitten unter Euch - das Verhältnis zwischen Kirche und Zivilgesellschaft“ fanden Ende August bereits zum 20. Mal die Theologischen Sommertage Groß-Enzersdorf statt. Viele Interessierte aus Nah und Fern nutzten das Angebot des Gedankenaustausches und wir konnten drei wirklich sehr interessante Vorträge mit anschließenden regen Diskussionen erleben. Zum ersten Mal gibt es im Herbst noch eine „Draufgabe“, wenn am *28. Oktober um 19:30 Uhr* unser ehemaliger Pfarrer und jetziger Bischof der Altkatholischen Kirche - Dr. Heinz Lederleitner - einen abschließenden Abend zu dem Thema gestaltet. Der Titel dieses Vortrags lautet: „Minderheit mit Qualität - eine Chance für Christinnen und Christen.“ Wir laden dazu herzlich ein.

Messe in der Rot-Kreuz-Halle

Am 18. September fand die Hl. Messe im Blaulichtzentrum mit Segnung eines Rettungsfahrzeuges, dessen Patenschaft der scheidende Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr übernommen hat, statt.

Die Laudatio übernahm Bundesminister Mag. Wolfgang Sobotka.

Foto: Herbert Slad

Impressum: Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Herausgeber, Alleininhaber: Pfarre "Maria Schutz" Groß-Enzersdorf, Redaktion und Druck: Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, alle 2301 Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 20. Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre "Maria Schutz" Groß-Enzersdorf.

LEBEN in unserer PFARRE

Nr. 41 – Oktober/November 2016

Termine Oktober 2016

Sa 1.	17:00	Ökumenischer Erntedank in Mühlleiten
Di 11.	19:00	Monatswallfahrt mit Prof. P. Mag. Dr. Karl Wallner OCist, Rektor der theolog. Hochschule Heiligenkreuz
Do 13.	19:30	Bibelabend
So 16.	10:00	Kindergottesdienst im Pfarrheim
Di 18.	09:00	Gottesdienst mit Menschen, die trauern
Mi 19.	19:00	Fotoabend der Fußwallfahrt im Pfarrsaal
So 30.	10:00	Hl. Messe zum Sonntag der Weltkirche, anschl. Pfarrcafé

Termine November 2016

Di 1.	10:00	Hl. Messe zum Fest Allerheiligen mit dem Kirchenchor
	14:00	Friedhofsgang in Mühlleiten
	15:00	Friedhofsgang in Groß-Enzersdorf
Mi 2.	19:00	Requiem
Sa 5.	18:00	Hubertusmesse in Mühlleiten
So 13.	10:00	Kindergottesdienst im Pfarrheim
Di 15.	09:00	Gottesdienst mit Menschen, die trauern
So 20.	10:00	Christkönigfest und Tag der Kirchenmusik - Hl. Messe mit drei Chören
Sa 26.	18:00	Adventkranzsegnung

Gottesdienstordnung
Hl. Messen von Montag bis Donnerstag entnehmen Sie bitte der im Kirchenvorraum aufliegenden „Woche der Pfarren".
Donnerstag:
18:00 Uhr Hl. Messe in Mühlleiten
Freitag:
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Abendmesse
1. Freitag im Monat Nachtanbetung
Jeden 1. Samstag im Monat
Vor der Abendmesse Rosenkranzgebet
Samstag:
18:30 Uhr: Stille Anbetung und Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Hl. Messe (ab November 18.00 Uhr)
Sonntag:
10:00 Uhr Heilige Messe

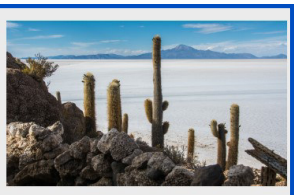
28. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrsaal
Minderheit mit Qualität - eine Chance für Christinnen und Christen
"Gesellschaftlicher Fortschritt ist nur über Minderheiten möglich, Mehrheiten zementieren das Bestehende." (Bertrand Rusell) - Unter diesem Aspekt geht es an diesem Bildungsabend um Chancen und Möglichkeiten gesellschaftlicher Wirksamkeit einer zahlenmäßig kleinen Kirche

Vortrag und Diskussion mit Dr. Heinz Lederleitner, Bischof der Altkatholischen Kirche Österreichs

ADVENT

Freitag 25.11. - 19:30 Uhr Eröffnung
Samstag 26.11. - 9 - 20 Uhr
Sonntag 27.11. - 11 - 18 Uhr

MARKT



Einladung zur Tonbildschau

BOLIVIEN

von und mit Anton Schmoll

Sonntag, 23. Oktober 2016
16:00 Uhr
Pfarrsaal, Kirchenplatz 20
2301 Groß-Enzersdorf

Ab 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen!

Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat der Pfarre Groß-Enzersdorf

Die kfb lädt ein:
Montag, 14.11.2016 um 18 Uhr zum **Räucherworkshop**
„Altes Brauchtum in der Adventzeit – Räuchern mit Kräutern und Harzen"
Wir stellen dabei Räuchermischungen zum Mitnehmen her.
Kosten: 29 € / Person (inkl. Skriptum)
Bitte um verlässliche Anmeldung bis spätestens 6.11. (Mindestteilnehmerzahl)
bei Margit Schwarzecker, 0699 / 10 44 74 60

Periodische Veranstaltungen im Pfarrheim
Babytreff:
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
9:00 – 11:00 Uhr
Kirchenchorprobe:
Jeden Dienstag um 20 Uhr im Pfarrsaal
Caritas-Sprechstunde:
Jeden Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr im Raum 1 des Pfarrheims, auch tel. erreichbar unter 02249/2363/3
Kinderbücherei:
Samstag 10:00 – 11:30 Uhr,
Mittwoch 17:00 – 18:30 und jeden 1. Dienstag im Monat 09:00 – 11:00 Uhr
Eltern-Kind-Treff für Kinder mit besonderen Bedürfnissen:
nach Bedarf, Anmeldung bei Monika Sommerlechner, 0650/4609774

Taufen:
Erik DÖRFLER
Sebastian PTAK
Theodor Peter PUSCH
Mona RYS (Mühlleiten)

Trauungen:
Manuel KURZ und Silvia ZIMMEL
Stefan SCHWAB und Celeste ANTOINE

Begräbnisse:
Josef URBANOVICS
Franz PEMBERGER
Anton RICHTER

Der Kirchenchor singt für Sie:
1.11. Allerheiligen: Mozart d-Moll Messe KV 65
20.11. Tag der Kirchenmusik-Christkönigsfest gemeinsam mit zwei anderen Chören: Horak Missa Quinta